Beschlussvorlage

Nr. HA/004/2015

Aktenzeichen	553.72	Datum: 07.01.2015
Federführendes Amt	Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit	
Amtsleiter/in	Sandra Aisenpreis	Tel.: 072610 404-119

Gremium	**Behandlung**	**Datum**	**Status**
Hauptausschuss	Entscheidung	03.02.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand:

SV 1927 Hilsbach e.V.,
hier: Zuschuss zur Sanierung des Kleinspielfeldes mit Kunstrasen für den Jugendsport

Vorschlag / Ergebnis:

Die Stadt Sinsheim gewährt dem SV 1927 Hilsbach e.V. einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € zur Aufbringung von Kunstrasen auf das vorhandene Kleinspielfeld zur Aufrechterhaltung und Förderung des Jugendsports. Dem Verein wird die erforderliche Zwischenfinanzierung des zugesagten Zuschusses des Badischen Sportbundes in Höhe von 28.500 € gewährt.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahme	43.500 €
Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.)	28.500 €
Kosten zu Lasten der Stadt	15.000 €

Sachverhalt:

Durch die Kooperationen des SV 1927 Hilsbach e.V. mit dem FC Weiler und dem TSV Waldangelloch sind die Sportstätten des Vereins für den Trainings- und Spielbetrieb nicht mehr ausreichend. Zur Zeit spielen ca. 200 Jugendliche der Stadtteile Hilsbach, Weiler und Waldangelloch, von Bambinis bis A-Junioren, auf dem derzeitigen Sportgelände. Die Aufbereitung des Kleinspielfeldes ist für die Aufrechterhaltung und bessere Koordinierung der Trainings- und Spielzeiten des Jugend- und Juniorensports unerlässlich.

Aus diesen Gründen hat sich der SV 1927 Hilsbach e.V. dafür entschieden, das vorhandene Kleinspielfeld mit Kunstrasen auszustatten.

Kunstrasen bietet zu jeder Saison gleichbleibend gute Spielvoraussetzungen. Das gewährleistet einen verlässlichen und kontinuierlichen Spielbetrieb. Auch das Training kann wetterunabhängig das ganze Jahr stattfinden. Allein extreme Witterungsbedingungen, wie Schnee und Eis könnten Spiele und Training vereiteln. Ein Kunstrasen kann nach einem Spiel sofort weiter bespielt werden, oder darauf trainiert werden. Die Aufbringung von Kunstrasen ist nutzungsfreundlicher und langlebiger als Naturrasen. Die Pflege beschränkt sich auf das Kehren und Lockern der Füllung sowie das Abblasen von Laub. Für den Pflegeaufwand des derzeitigen Spielfeldes entstehen der Stadt Kosten in Höhe von ca. 500 €/Jahr. Kunstrasenplätze sind in der Regel 12 – 15 Jahre bespielbar, bis eine Sanierung ansteht.

Die ganzjährig gewährleistete Bespielbarkeit des Kleinspielfeldes durch Kunstrasen stellt eine Entlastung für die Sportstätten der Stadtteile Hilsbach, Waldangelloch und Weiler dar.

Für das Projekt des SV 1927 Hilsbach e.V. liegen Angebote vor. Nach dem Angebot des günstigsten Anbieters ist mit Kosten in Höhe von 153.000 € zu rechnen. Der Verein wird Eigenleistungen und Eigenmittel in Höhe von 4.500 € erbringen. Von der Dietmar-Hopp-Stiftung GmbH liegt bereits eine Zusage zur Förderung der Maßnahme in Höhe von 70.000 € vor. Nur mit dieser überaus großzügigen Spende ist diese Maßnahme überhaupt realisierbar. Der Badische Sportbund wird die vorgesehene Aufbereitung des Spielfeldes, einschließlich Beleuchtung, mit Mitteln in Höhe von 28.500 € fördern. Allerdings sind die Gelder des Badischen Sportbundes erst nach Fertigstellung der Maßnahme abrufbar, was im konkreten Fall bedeutet, dass 28.500 € zwischenfinanziert werden müssen. Die Kosten, welche der Stadt hierfür entstehen, sind aufgrund der derzeitigen Lage des Finanzmarktes vernachlässigbar.

Aus den dargelegten Gründen schlägt die Verwaltung vor, dem Verein zur Aufbereitung des Spielfeldes mit Kunstrasen, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 15.000 € zu gewähren und die Zwischenfinanzierung der Mittel des Badischen Sportbundes zu gewährleisten.
Für die restlichen 35.000 € liegt dem SV 1927 Hilsbach e.V. ein Finanzierungsplan der Raiffeisenbank Kraichgau vor.

Baubeginn der Maßnahme ist voraussichtlich im September 2015.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Nachtragshaushalt 2015 bzw. im Haushalt 2016 bereitgestellt.

Jörg Albrecht	Ulrich Landwehr	Sandra Aisenpreis
Oberbürgermeister	Dezernatsleitung	Amtsleiter/in

Anlage:
Lageplan